

MARTINSBOTE

Laurentius

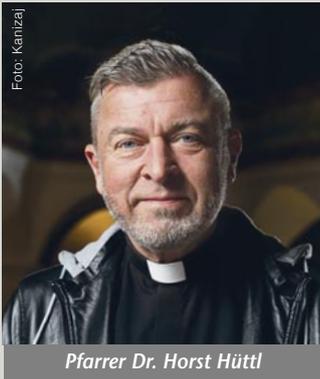


Gemeinsames Pfarrblatt für den Pfarrverband Deutschfeistritz-Peggau-Übelbach

Frühjahr 2023



III. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.



Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Liebe Pfarrbevölkerung!

Diesmal schreibt Ihnen Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer. Seit der Strukturreform unserer Diözese ist er ja der Pfarrer des ganzen Seelsorgeraumes. Ich wirke seither als Teampfarrer mit dem Schwerpunkt Übelbach, Deutschfeistritz und Peggau und bei Bedarf als Aushilfspfarrer in den anderen Pfarren.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und freue mich auf die schönen anstehenden kirchlichen Feiern.

Ihr/Euer Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Netzwerken für die Nächstenliebe



Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer

Grüß Gott am Beginn der Fastenzeit!

Als Leiter des Seelsorgeraumes GU-Nord und somit – wie von unserem Herrn Bischof gewünscht – Pfarrer aller Pfarren dieses Gebietes, möchte ich Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarren Übelbach und Deutschfeistritz zu Beginn dieser besonderen Zeit herzlich grüßen.

Wenn wir die Fastenzeit begehen und sie ernst nehmen, ist sie kein Selbstzweck. Durch den Verzicht oder die Reduktion mancher Gewohnheiten soll unser Blick frei werden – bestenfalls für die Beantwortung der Frage: Was ist in meinem Leben wirklich wichtig und essentiell.

Manche Bereiche des Lebens kann man unter diesem Aspekt betrachten, im guten Sinn bringt es vielleicht Frucht und ändert manche Gewohnheiten. Auch das Leben als Christ:in soll unter diesem Gesichtspunkt betrachtet werden und ich möchte die Frage stellen: Was macht mein Christ-Sein aus? Wozu hat Christus

mich, dem ich durch die Taufe verbunden bin, berufen? Antwort gibt Jesus Christus selbst, als er die zwölf Apostel berief: „Folgt mir nach, ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Was im ersten Anschein gar nicht attraktiv klingt – Menschenfischer, das klingt nach Bauernfängerei, nach hinterhältigen Werbemethoden – entpuppt sich auf den zweiten Blick als eine der modernsten und tollsten Aufgaben.

Fischer, das sind Menschen, die sich mit Netzen auskennen, deren Aufgabe es ist, Netze zu knüpfen. Heute hat man für diese Profession eine andere Bezeichnung: Netzwerker – Networker. Als Christ:innen sind wir eingeladen, Netze der Solidarität, des Miteinanders, der Nächstenliebe zu knüpfen. Wie wichtig und wesentlich diese Aufgabe ist, wissen wir, seit es virtuelle Netze gibt. Leider werden diese nur allzu oft dazu missbraucht, Hassbotschaften, Mobbing, Gewalt bis zu Missbrauch an Schutzbedürftigen zu verbreiten.

Da gilt es bewusst gegenzusteuern. Botschaften der Wertschätzung, der Verständigung, des Miteinanders zu verbreiten. Aber nicht nur virtuelle Netze zu knüpfen sind wir berufen. Christ:innen haben seit Anfang der Kirche – wenn sie ihr Christ-Sein richtig verstanden haben – ganz handfeste Netze der Hilfe, Solidarität und Nächstenliebe geflochten. Zahlreiche Hilfsorganisationen und Hilfeprojekte, die teilweise bis heute bestehen, zeugen davon.

Zum Christ-Sein berufen zu sein, heißt also kurz gesagt gerufen zu sein, Netz-

werker des Guten und der Hoffnung zu sein. Wohl eine wunderbare Aufgabe. Das noch Bessere ist es aber, dass Christus allen, die diesen Ruf hören auch das nötige Rüstzeug dazu mitgibt. „Macht euch keine Sorgen, was ihr sagen sollt, der Geist wird aus euch reden.“ Ein toller Auftrag, eine tolle Ausstattung dazu, Teil eines tollen Teams zu sein, das bedeutet Christ-Sein.

In den Pfarren Übelbach und Deutschfeistritz mit der Filialkirche Peggau leben dieses Christ-Sein viele sehr aktive Gläubige und sie tragen durchaus mit Erfolg den Glauben auch durch unsere Zeit.

Ich darf mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Ihren Pfarren, besonders unterstützt von Ihrem langjährigen Pfarrer Dr. Horst Hüttl, der nun mit mir im Team ebenso Pfarrer aller Pfarren des Seelsorgeraumes ist und dem Pastoralreferenten Mag. Georg Salvenmoser, der dem verdienten Herrn Anton Gschier nachgefolgt ist, und den Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte Teil dieses Netzwerkes sein.

Wir alle hoffen, Ihnen dienen zu können, durch unsere Botschaft, unser Feiern und Leben und so beitragen zu können zu dem, was Jesus Christus uns verheißen hat: Leben in Fülle.

Gottes Segen für Sie alle!

Mag. Ronald Ruthofer
Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes GU-Nord

Übelbacher Faschingsfarrcafe

Nach einer „fischen Messe“, musikalisch gestaltet von Max Waidacher, Bernhard Hasler und Markus Ramsauer, empfangen die originell verkleideten Übelbacher Pfarrgemeinderäte die Kirchenbesucher zum traditionellen Faschingsfarrcafé, das von den Musikanten musikalisch umrahmt wurde. Wie seit Jahrzehnten schon freuten wir uns auf die hausgemachten Faschingskrapfen, die uns wieder von Traude Jaritz, vlg. Porn, geliefert wurden. Danke allen Beteiligten!



Pferdesegnung am Stefanitag

Großen Anklang fand wieder die Pferdesegnung in Übelbach. Nach dem festlichen Gottesdienst am Stefanitag mit den Segnungen von Salz, Wasser, und Johanniswein, musikalisch umrahmt vom MGV Übelbach mit Frauenchor, wurden auf der Pfarrhofwiese „Ross und Reiter“ gesegnet. Die Bauernschaft sorgte für die Agape, die trotz der Kälte zu einem längeren Verweilen beitrug.



Pfarrer Hüttl sagt *Vergelt's Gott*

Brigitte und Alois Palzer und meine liebe Haushälterin **Maria** haben sich während meines Urlaubes und Krankenstandes in hervorragender Weise um mein liebes Federvieh gekümmert.

Dem Großstübinger Organisten und ehemaligem Bürgermeister **Franz Stampler** für die vielen Orgeldienste in Übelbach. Die Vormittage der Feiertage verbringen wir nun meistens gemeinsam, denn nach dem Übelbacher Hochamt treffen wir uns kurz darauf in Großstübing, um dort den Gottesdienst zu feiern, während **Prof. Helmut Schlacher** dankenswerter in Deutschfeistritz oder Peggau zelebriert.

Prof. Max Waidacher, der alleine

oder mit seinen Freunden bei allen Gottesdiensten im Pflegeheim Übelbach und oft in der Kirche oder bei Bergmessen für die musikalische Umrahmung sorgt.

Dem Ensemble „**In Ecclesia**“ (Bild unten), das sich nach dem allzu frühen Tod von **Lynn Ammer** wieder zusammengefunden hat und die Gottesdienste zum Patrozinium und zum Jahresschluss in Waldstein musikalisch gestaltet hat.



Neuer Kirchenchor-Leiter in Übelbach



Groß war die Freude, als sich durch die Vermittlung von Barbara und Franz Herzog der Peggauer Paul Zwitter bei Pfarrer Hüttl meldete und sich anbot, als Kirchenchorleiter in Übelbach zu wirken.

Wir wünschen ihm viel Freude bei dieser neuen Aufgabe und bitten ihn, sich kurz vorzustellen.

Hallo liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Paul Zwitter und ich darf seit Jänner 2023 den Kirchenchor von Übelbach leiten. Geboren wurde ich am 26.11.1998 in Graz. Seit meiner Geburt wohne ich in Peggau. Nach meiner Matura habe ich das Studium der Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Steiermark begonnen. Dieses werde ich im Sommer mit dem Grad Bachelor abschließen.

Zu meiner großen Leidenschaft zählt die Musik. Seit meiner Geburt nehme ich regelmäßig an den Singwochen auf der Insel Rab und dem Schloss Seggau teil. Neben diesen Wochen, welche jeweils einmal im Jahr stattfinden, singe ich aktuell bei Mondo Musicale, Ensemble Kanti, dem Kammerchor des J. J. Konservatoriums und beim steirischen Landesjugendchor Cantanima.

Zusätzlich absolviere ich am Konservatorium aktuell die Ausbildung zum Chorleiter. Des Weiteren durfte ich im Rahmen der Singwoche Rab bereits als Chorleiter meine ersten Erfahrungen mit einem Chor machen. Das Arbeiten mit dem Chor bereitet mir sehr viel Freude. Diese Freude versuche ich auch beim Kirchenchor in Übelbach zu übermitteln.

Paul Zwitter aus Peggau ist der neue Leiter des Übelbacher Kirchenchores.



Altes „neues“ Altarantependium

Beim Kirchenputzen in Übelbach tauchte ein altes, ganz vergammeltes Tuch auf. Auf dem Weg zum Müllcontainer kam mir der Gedanke, doch vorher mit unserer Textilrestauratorin Christine Liebmann Kontakt aufzunehmen. Sie hat sich das Teil angesehen und meinte, dass sich eine Restaurierung lohnen würde. So verschönert es nun unseren Hochaltar. Die Finanzierung konnte aus dem Erlös des Pfarrballes bewerkstelligt werden.

hü

Eiserne Hochzeiten

Das seltene Jubiläum, den 65. Hochzeitstag feiern zu können, wird wenigen Menschen zuteil. Das Ehepaar **Rosalie und Erich Glettler** aus der Deutschfeistritzer Schulgasse (Bild rechts) und das Ehepaar **Aloisia und Peter Windisch** vom Silberberg (Bild unten) konnten diesen Tag in



großer Dankbarkeit begehen. Die Familie Glettler feierte im Rahmen einer Übelbacher Pfarrmesse und beim anschließenden Pfarrcafe, das Ehepaar Windisch empfing den Segen bei einem Hausbesuch mit Kommunionsspendung. Wir gratulieren beiden Jubiläumsparen sehr herzlich und wünschen weiterhin

Gottes Segen. Still und von der Öffentlichkeit unbemerkt feierten auch **Maria und Hermann Glettler** vom Übelbacher Silberberg ihre Diamantene Hochzeit. Wir schließen uns den Glückwünschen zum 60. Hochzeitstag herzlich an und wünschen Gottes Segen. *hü*

Ehe-Vorbereitungs-Seminar

13 heiratswillige Paare versammelten sich am 5. März nach dem Sonntagsgottesdienst im Übelbacher Pfarrhof, um den Ehevorbereitungskurs zu absolvieren. Pfarrer Hüttl referierte über die liturgische Bedeutung des Sakraments der Ehe und wünschte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine möglichst gelingende Umsetzung dieses Sakramentes bei ihren Hochzeiten und vor allem auch im späteren Ehealltag. Beim gemeinsamen Würstelkochen sowie anschließender Verspeisung inkl. Trank klang der Vormittag gemütlich aus.



Angehende Hochzeitspaare aus der ganzen Region trafen sich im Übelbacher Pfarrhof zur Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe.





Firmvorbereitung in Deutschfeistritz

Am Samstag, dem 11. Februar, trafen sich alle vier Gruppen unserer Firmlinge am Kirchberg. Zu Beginn bekamen die Firmlinge eine kurze Einführung in die Gaben des Hl. Geistes, die Glaubenserneuerung, die Symbole des Hl. Geistes und das Pfingstfest. Die Firmspende durch Salbung, Besiegelung durch den Hl. Geist und die Handauflegung sowie die Bedeutung des Paten waren Themen des Nachmittags.

Danach war das Kennenlernen der Kirche über ein Quiz angesagt. Mit dem Kirchenschlüssel öffneten sich viele Türen. Die Firmlinge erkundeten den Kirchturm und die Glocken, die Orgel und viele Bilder und Statuen. So machten die Jugendlichen einige für sie neue Entdeckungen in der Kirche. Großer Dank dem Firmteam mit Julia Stoni, Sarah Viertler und Romana Langmann.

Georg Salvenmoser



Gott und Sport

Aus welchem Grund beten Fußballer, bevor sie aufs Spielfeld gehen? Warum machen Schifahrer ein Kreuzzeichen, bevor sie in den Slalom starten?

Wir Firmlinge haben uns darüber im Fernunterricht unterhalten und denken, sie beten, weil sie daran glauben, dass Gott ihnen und allen anderen hilft, die darum beten. Sie beten dafür, dass sie keine schweren Verletzungen bekommen, für den Sieg ihres Teams oder vielleicht auch um Kraft.

Wir finden das gut und glauben, dass Gott ihnen dann nahe ist. Das ist eine tolle Motivation. Auch wir beten manchmal darum, dass wir gute Noten bekommen, weil wir vielleicht zu wenig gelernt haben oder zu nervös sind.

Hast du gewusst, dass...

...der Vatikan mit Abstand die höchste Kriminalitätsrate hat? (Das kommt daher, dass er etwa 1000 Einwohner, aber jährlich ein paar Millionen Touristen hat.)

...der Name Milka 11 Mal in der Bibel steht und so zum Beispiel die Schwägerin Abrahams heißt?

...die Glocken aller katholischen Kirchen auf der ganzen Welt läuten, wenn der Papst stirbt?

...in Armenien im Jahr 301 das Christentum zur Staatsreligion erklärt wurde und es damit das erste offiziell christliche Land war?

...dass Papst Johannes Paul II. 482 Personen heilig gesprochen hat, also mehr als alle seine 262 Vorgänger zusammen?

...das erste Buch, das jemals mit einer Druckmaschine gedruckt wurde, die Bibel war? Die Gutenberg-Bibel (Bild) wurde 1454 in einer Auflage von 180 Stück gedruckt.





Kirche-Wortsuche-Spiel

Finde unten folgende Begriffe:

Geist, Amen, Beten, Jesus, Kreuz, Gott, Maria, Glauben, Sakrament, Firmung

A	G	E	I	S	T	B	G	H	I	K	L	M
N	M	L	K	U	A	M	E	N	T	R	Q	N
O	B	P	Q	R	T	T	U	B	V	C	C	Z
J	E	S	U	S	R	T	Z	U	I	O	P	G
D	T	F	H	K	G	L	O	A	C	V	B	L
E	E	M	N	G	O	R	S	M	A	R	I	A
W	N	F	G	H	T	T	H	J	K	L	L	U
B	M	W	E	Z	T	Z	F	E	S	T	H	B
K	R	E	U	Z	R	T	Z	U	I	O	K	E
S	D	F	G	H	G	N	U	M	R	I	F	N
D	G	T	H	S	A	K	R	A	M	E	N	T

Quiz der Firmlinge

- Was ist kein Sakrament?
 - Taufe
 - Fürbitte
 - Ehe
 - Krankensalbung
- Wie alt wurde Papst Benedikt XVI.?
 - 83 Jahre
 - 92 Jahre
 - 85 Jahre
 - 95 Jahre
- In welcher Farbe kleidet sich der Pfarrer in der Fastenzeit?
 - Regenbogenfarben
 - Schwarz
 - Weiß
 - Violett
- Wieviele kirchliche Feiertage gibt es in einem Kalenderjahr?
 - 16
 - 11
 - 15
 - 17
- Wann hat Jesus Geburtstag?
 1. Jänner
 26. Dezember
 25. Dezember
 24. Dezember

Auflösung: 1b, 2d, 3d, 4b, 5c



Übelbacher Firmvorbereitung

In Übelbach bereiten sich derzeit 15 Jugendliche auf die Firmung vor. Beim gemeinsamen Gottesdienst am Aschermittwoch erfreuten sie sich an einem ganz modernen Pfarrer, der bei uns zu Besuch war. Statt eines Messbuches verwendete er ein Tablet. Ein großes Danke auch, dass fast alle Firmlinge bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben. Außerdem freue ich mich, dass sie bei der schönen Auferstehungsfeier als Ministranten mitwirken werden.

Maria Wagner



Hl. Josef am Haus. Leithner, Übelbach

Josefi-Messe

Sonntag, 19. März, 9.30 Uhr, Waldstein

Die Festmesse unseres Landespatrons und Schutzherrn der Zimmerer und Arbeiter wird heuer zugleich als Sonntagsmesse für den gesamten Pfarrverband in der Schlosskapelle Waldstein gefeiert.



Fastensuppen-Sonntag

Sonntag, 26. März, Übelbach

Bereits am 11. März gab es in Deutschfeistritz die heurige Fastensuppen-Aktion. In Übelbach haben Sie am Sonntag, 26. März, die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst im Pfarrhof entweder direkt die köstlichen Fastensuppen zu genießen oder diese auch mit nach Hause zu nehmen. Die Spenden werden einem karitativen Zweck zugeführt. Großer Dank geht an alle Suppenköchinnen.



Osterspeisen-Segnungen

Peggau

9.30 Uhr, Ulmenhof
(für BewohnerInnen, Angehörige u. Personal)
9.30 Uhr, Filialkirche Peggau
für die Bevölkerung
14.00 Uhr, Hinterberg

Deutschfeistritz

10.00 Uhr, Prenning, Schänkreuz
10.15 Uhr, Franziskuskapelle
11.00 Uhr, Waldstein
11.00 Uhr, Zitoll
11.30 Uhr, SOS-Kinderdorf
12.15 Uhr, Stübinggraben

Übelbach

12.00 Uhr, Pfarrkirche
14.00 Uhr, Guggenbach
14.45 Uhr, Neuhof



Kreuzweg auf den Kirchberg

26. März, 9 Uhr

Am Sonntag, 26. März, gibt es noch eine Gelegenheit, den Kreuzweg auf den Deutschfeistritzer Kirchberg mitzubeten. Start ist um 9 Uhr bei der Ölberg-Kapelle, sodass die Teilnehmer dann um 9.45 Uhr rechtzeitig zur Sonntagsmesse eintreffen.



Auferstehungsmessen

Karsamstag, 8. April
20.00 Uhr in Deutschfeistritz
19.00 Uhr in Übelbach

Österliches Hochamt

Ostersonntag, 9. April
7.30 Uhr, Osterlob in Deutschfeistritz
8.30 Uhr, Hochamt in Übelbach
9.45 Uhr, Hochamt in Peggau
10.30 Uhr, Hochamt in Großstübing



Palmweihen

Peggau: Samstag, 1. April, 18 Uhr
Übelbach: Sonntag, 2. April, 8.30 Uhr
Deutschfeistritz: Sonntag, 2. April, 9.45 Uhr
Großstübing: Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr





Foto: Höfler

Fußwallfahrt nach Rein

Am 16. April, dem „Weißen Sonntag“, laden wir herzlich zur Fußwallfahrt nach Rein ein. Treffpunkt für die Fußwallfahrer ist um 7.30 Uhr am Bahnhof in Kleinstübing. Um 10.00 Uhr wird das feierliche Hochamt in der Basilika mit den zu Rein gehörigen Pfarren gefeiert. Mit einer Agape wird dieser Tag im Stiftshof ausklingen.



Ehejubiläumsgottesdienst

Am 18. Juni laden wir alle Paare, die ein Ehejubiläum zu feiern haben, oder ihren Ehebund erneut mit Dank und Bitte unter den Schutz Gottes stellen wollen, ganz herzlich zu einem festlichen Gottesdienst am Kirchberg Deutschfeistritz ein. Beginn um 9.45 Uhr, anschl. gemeinsames Frühstück. Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (03127/41289) wird gebeten.

Deutschfeistritzer Pfarrausflug

Heuer wird nach der Coronapause wieder der beliebte Pfarrausflug am 1. Mai angeboten. Wer Lust und Interesse hat, möge sich bitte bei Fam. Premmer (0664/73 68 23 88) anmelden. Genauere Infos werden beizeiten bekanntgegeben.



Foto: OberGraz

Übelbacher Kirche – wann offen und wann geschlossen

Von Dienstag bis Sonntag ist die Übelbacher Pfarrkirche offen und lädt Gläubige zum Gebet und Besucher, die an Kunst und Kirchen interessiert sind, zur Besichtigung ein. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter bleibt sie geschlossen, ebenso bei Sturm. Die alten wertvollen Glasfenster halten dem Druck, vor allem bei Stürmen von der Alm, nicht stand. Wir bitten um Verständnis.



Maiandachten in Deutschfeistritz-Peggau

Sonntag, 7. Mai, 14 Uhr, Johannesviertel
 Samstag, 13. Mai, 18 Uhr, Marienbründl, mit Abt Philipp Helm und HI. Messe
 Donnerstag, 18. Mai, 18 Uhr, Glawoggerkreuz mit Einweihung der renovierten Kapelle
 Samstag, 20. Mai, 15 Uhr, Leichtbauerkreuz
 Samstag, 27. Mai, 14 Uhr, Prenning Schäknekreuz
 Sonntag, 4. Juni, 14 Uhr, Dreifaltigkeitsprozession zum Greitner Kreuz

Die Übelbacher Maiandachten stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekanntgegeben.



Märenstatue in der Deutschfeistritzer Franziskuskapelle

Caritas & Du
Wir helfen.

Öffnen Sie Tür & Herz!

Unterwegs für Menschen in Not

Zusammen helfen - Haussammlung 2023

AT34 6000 0000 0792 5700
www.caritas-stiermark.at/haussammlung

Weitere Informationen zur Haussammlung



Sternsinger-

Insgesamt haben die Sternsinger in unserem Pfarrverband die beachtliche Summe von 16.208 Euro „ersungen“.

Sternsingen Deutschfeistritz und Peggau

Segen und Hilfe

Ein großes Danke an alle, die zum Gelingen der Dreikönigsaktion im heurigen Jahr beigetragen haben. Ein beherztes Team aus Peggau, Deutschfeistritz und Stübing hat im Vorfeld mit viel Engagement diese Aktion geplant und organisiert.

52 begeisterte Kinder und Jugendliche waren an vier Tagen in 13 Gruppen unterwegs, um den Segen zu bringen und für Projekte in Kenia zu sammeln. Beim Sternsinger-Gottesdienstes in Peggau war die ganze Sternsinger-Familie versammelt: Die Könige, die Begleiter und viele Spender, die zu dem schönen Ergebnis von € 10.464,- beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



+
1+B-23

-Aktion 2023



Sternsingen Übelbach

*Viele kleine Leute
an vielen Orten,
die viele, kleine Dinge tun,
verändern das Gesicht der Welt.*

Heuer hatten wir endlich wieder die Möglichkeit von Haus zu Haus zu ziehen, um der Übelbacher Pfarrbevölkerung den Sternsingersegen zu bringen. Und wir haben uns riesig gefreut, dass es uns gelungen ist, mit 56 Kindern und 12 Begleitpersonen das ganze Pfarrgebiet abzudecken. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Pfarrgemeinderat, der Marktmusikkapelle und der Landjugend, die uns mit je einer Gruppe tatkräftig unterstützt haben.

Gemeinsam haben wir € 5.744,- an Spenden gesammelt.

Ein großes Danke aber auch an all jene, die ihre Tür und ihr Herz geöffnet haben, um die frohe Botschaft der Sternsinger ins Haus zu lassen, aber

auch jenen Familien, die die einzelnen Gruppen mit warmem Essen versorgt haben.

In den Proben haben wir nicht nur gemeinsam Lieder gesungen und Texte gelernt, sondern auch gebastelt, um die Kirche für die Sternsingermesse, die die Kinder am 6. Jänner mit Begeisterung mitgestaltet haben, zu schmücken.

Da viele Familie in den Ferien nicht zu Hause waren, habe ich mir heuer etwas Besonderes überlegt. Mit einer kleinen Sternsingergruppe haben wir die Schule und den Kindergarten besucht und damit vielen Kinder ein breites Lächeln aufs Gesicht gezaubert.

Es ist schön mitanzusehen, mit welchem Spaß und Einsatz die Kinder und Jugendlichen die Freude und guten Wünsche ins Land hinaustragen.

Maria Wagner



Vater unser am Lenkrad

VATER UNSER IM HIMMEL! Du hast uns Licht, Luft und Sonne, Berge und Seen geschenkt. Sie gehören allen, nicht nur mir. Du bist auch der Vater der Fußgänger, der Kinder, der alten Leute. Alle, die hinter einem Steuerrad sitzen, haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ich. Darum will ich sie fortan wirklich als Mitbrüder betrachten und mich rücksichtsvoll verhalten: Vater, packe mich beim Arm, wenn mir die Nerven durchgehen wollen.

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME! Manchmal geht das Temperament mit mir einfach durch: Dann schimpfe und fluche ich. Doch ich weiß, es ist nicht recht: auch nicht bei Pannen, beim Kolonnengekrieche oder wenn andere frech oder waghalsig überholen.

Vor den meisten Ortschaften stehen die Tafeln, die auf Gottesdienstgelegenheiten hinweisen. Eine Stunde für dich, o Gott, am Sonntag: Das ist sicher nicht zuviel verlangt. Herr, hilf mir, in Zukunft beim Autofahren mehr an dich zu denken!

DEIN REICH KOMME! Dein Reich will mitten unter uns wachsen – auch durch mich: durch meine Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Fairness und Güte. Ich will bei einem Unfall wirklich helfen und mich nicht aus dem Staube machen, um keine Scherereien zu bekommen. In deinem Reich brauchst du viele barmherzige Samariter. Herr, dein Reich wachse auch durch mich!

DEIN WILLE GESCHEHE! Du willst unser Heil und unsere Vollendung. Du willst, dass wir Menschen einander helfen, zu leben und das Leben zu entfalten. Durch viele Regeln und Vorschriften ist unser menschliches Zusammenleben geregelt, damit alle geschützt sind. Auch die Verkehrsregeln wollen unser Heil, wollen uns schützen. Du bist ein Gott des Lebens und der Ordnung. Herr, stärke meine Bereitschaft, Regeln zu beachten!

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE! Die meisten Fahrer sitzen um des Brotverdienstes willen am Steuer, z.B. die Lastwagenfahrer, die Geschäftsleute, die Reisenden, die Pendler, alle, die zum Arbeitsplatz fahren. Für sie ist das Fahrzeug kein Luxusartikel. Doch auch viele sind unterwegs im Urlaub. Wie schnell ist ein Führerschein durch Leichtsinns verspielt. Wie rasch ist das Leben eines Menschen ausgelöscht! Kein Familienvater, kein Kind, keine Mutter, überhaupt kein Mensch soll sein Leben durch meine Schuld verlieren. Herr, hilf mir, wenn Gefahr droht, und schenk mir ständige Konzentration!

VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN! Dem anderen vergeben, auch wenn er mir den Weg abgeschnitten hat, wenn er falsch gefahren ist, wenn einer zu langsam fährt und alle aufhält: Herr, das ist schwer. Doch ich weiß: Auch ich habe meine Fehler und mache nicht alles richtig. Auch ich brauche das Vergeben der anderen. Herr, lass mich nie unfallschuldig werden: stets anständig fahren, klaren Kopf behalten, lieber Blechschaden als beschädigtes Leben!

FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG! Ein bisschen rasen, ein bisschen protzen und zeigen, dass man es gut kann, eine Vorfahrt erzwingen: Es sind so kleine Machtkämpfe auf der Straße. Auch Rache kann mit im Spiel sein: Dem werde ich's nun zeigen. Herr, sei du mein Halt in solchen Versuchungen!

ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN! Ich denke an das Übel der Raserei, des Tempotaumels, des Alkoholrausches, des Geltungsdranges, der Rücksichtslosigkeit. Herr, mache mich bescheiden, demütig, vernünftig. Bewahre uns vor dem grausigen Tod auf der Straße und hilf uns allen, hinzufinden zum Ziel unseres Lebens, zu dir!



IMPRESSUM: „Martinsbote/Laurentius“ ist das Mitteilungsblatt des Pfarrverbandes Deutschfeistritz-Peggau-Übelbach. Ergeht 4 x im Jahr an jeden Haushalt der drei Gemeinden.
 F. d. l. v.: Pfarrer Dr. Horst Hüttl, Gleinalmstraße 6, 8124 Übelbach | Tel. 03125 / 22 72-12
 www.pfarre-uebelbach.at | www.pfarre-deutschfeistritz.at
 Fotos: michen & trummler, Pfarrarchive, Pötscher, Seelsorgeraum GU-Nord, Wagner, Valentini u. a.
 Gestaltung u. Produktion: michen & trummler, Übelbach



PEFC-zertifiziert
 Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
 www.pefc.at

Termin-Vorschau für den Frühsommer

Datum	Übelbach	Deutschfeistritz inkl. Waldstein u. Großstübing	Peggau
Samstag, 20. Mai			18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 21. Mai	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 27. Mai			18.00 Uhr Wortgottesdienst
Pfingstsonntag, 28. Mai	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe Großstbg. 10.30 Uhr Hl. Messe	
Pfingstmontag, 29. Mai	Neuhof, 8.30 Uhr Hl. Messe		
Samstag, 3. Juni			17.00 Uhr Euch. Anbetung
Sonntag, 4. Juni	8.30 Uhr Hl. Messe	9.00 Uhr Firmung Abt Helm	
Fronleichnam, 8. Juni	8.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Prozession	8.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Prozession	
Samstag, 10. Juni			18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 11. Juni	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 17. Juni			18.00 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, 18. Juni	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Montag, 19. Juni			17.00 Uhr Euch. Anbetung
Samstag, 24. Juni	Gleinalm 10.30 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 25. Juni	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 1. Juli			18.00 Hl. Messe
Sonntag, 2. Juli	Gleinalm 10.30 Uhr Hl. Messe	8.30 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 8. Juli			17.00 Uhr Euch. Anbetung
Sonntag, 9. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	

Die Termine für Ostern und das Frühjahr finden Sie wie immer auf der letzten Seite.



Forianimesse – Sonntag, 7. Mai

Die Florianimesse für alle sieben Feuerwehren unserer Kleinregion findet heuer am 7. Mai mit Beginn um 9.30 Uhr in Großstübing statt.



Fronleichnam – Donnerstag, 8. Juni

Deutschfeistritz, 8.30 Uhr
Übelbach, 8.30 Uhr, Griesplatz



Hl. Messen auf der Gleinalm

Die beliebten Almmessen finden wieder an den fünf üblichen Terminen mit Beginn um 10.30 Uhr statt.



Härtels kleines Credo

Früher einmal war ich erpicht darauf, besondere Momente mit der Kamera festzuhalten, Licht und Schatten, Nähe und Weite, farbliche Kontraste und Schattenspiele, Musiker in Ekstase, Wolkengebilde und den Sternenhimmel einzufangen.

Die Kamera war sündteuer und schwer, das Einlegen der Filme, das Wechseln der Objektive ein Ritual, der Blick durch das Objektiv eine Offenbarung und das Abholen der fertigen Abzüge im Fotogeschäft stets mit einem Fachgespräch über den Ladentisch hinweg verbunden. Das Durchblättern der Abzüge aber kam einem fotografischen Erntedankfest gleich.

Was aus dieser Ära nachhängt, ist das Problem der Fülle an Aufnahmen, die in großen Schachteln der Entsorgung harren. Wozu wären aber all die Mühe und die Kosten, wenn mich das Fotografieren nicht permanent geschult hätte, die Dinge um mich zu entdecken, den idealen Winkel zu finden und dem erwählten Objekt den Nimbus der Besonderheit aufzudrücken. Ich lernte vor der Betätigung des Auslösers die engste Auswahl zu treffen und den Fokus des Auges scharf zu stellen.

Dann kam die große Wende zum Digitalismus, zur schnellen Einfingerei, zur unbedachten Mehrmalsdrückerei. Und nun benütze auch ich das Handy und dessen Kamera. Das

Die schnöde Fotomanie

Ding liegt so leicht in der Hand, ist also immer dabei, beim Bergsteigen zur Sicherheit, im Kaffeehaus zur Sicherheit, denn ich möchte ja nichts versäumen. Und wenn ich mich dann bei einer Veranstaltung befinde, lasse ich mich zur Sicherheit mit Bildern versorgen, die meine „Kontaktpersonen“ ebenso in bester Stimmung in St. Irgendwo zeigen.

Und so verkommt das Fotografieren zur täglichen Nebensache, wie das Zappen im Internet und das Zähneputzen. Und siehe da: Auf der externen Festplatte lagern nunmehr tausende Bilder, geboren aus dem „Kamera ständig bereit haben“ um dem Festhalten des Augenblicks zu huldigen. Soll nun wirklich der Augenblick dem Vergessen entrissen werden, anstatt ihn in der uns angeborenen Gabe des Erinnerns gespeichert zu wissen?

Dem Zurück zur alten Kamera habe ich längst abgeschworen. Das Geräusch des mechanischen Auslösers ist verklungene Musik und das Fotografieren mit dem Handy leider kein Ersatz und deshalb ein zweifelhafter Fortschritt.

Gott sei Dank habe ich nicht verlernt, meine Umgebung wie ehemals „abzulinsen“, mir Ausschnitte einzuverleiben, sie in mir zu speichern und den Augenblick des Sehens endlos zu strecken. Richtig: Der Griff zur Handkamera würde den Zauber des Augenblicks unterminieren.

rondo@hermannhaertel.eu



Foto: lupi spuma

„Judas“

Am 7. Juni 2023 um 19 Uhr wird in der Pfarrkirche Deutschfeistritz das Stück „Judas“ mit dem Schauspieler Fredrik Jan Hofmann aufgeführt. Es ist dies eine mobile Produktion des Schauspielhauses Graz in Kooperation mit der Katholischen Kirche Steiermark und der Evangelischen Kirche Steiermark.

TRIO LÉZARD
MIT OBOE, FAGOTT
UND KLARINETTE

GUNTHER ROST
AN DER ORGEL

ORGELFRÜHLING STEIERMARK

30. APRIL 2023 AB 16:00 UHR
WALLFAHRTSKIRCHE MARIA STRASSENGL

TICKETPREISE:
VORVERKAUF: € 15,-
ABENDKASSE: € 20,-

KARTEN ERHÄLTICH UNTER:
KARTEN@ORGELFRUEHLING.AT

WWW.ORGELFRUEHLING.AT

Benefizkonzert für die Ukraine
Sonntag, 4. Juni 2023, 18.00 Uhr, Basilika Rein

Johann Sebastian Bach
H-Moll Messe BWV 232

Anna Magdalena Auzinger, Sopran
Kathrin Auzinger, Alt
Mario Lerchenberger, Tenor
Wilfried Zelinka, Bass

Camerata Styria
Einstudierung: Sebastian Meixner

Capella Leopoldina
& ukrainische MusikerInnen

Jörg Zwicker, Dirigent

Reguläre Gottesdienstordnung

Samstag:

18.00 Uhr, Vorabendmesse in Peggau an bestimmten Tagen oder nach Ankündigung eucharistische Anbetung (17 Uhr)

Sonntag:

8.30 Uhr, Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr, Hl. Messe in Deutschfeistritz

Beachten Sie bitte Änderungen von Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen und auch Sonntagen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Wochenmitteilung, den Ankündigungen im Schaukasten oder der Pfarr-Homepage.

Kanzlezeiten und ErreichbarkeitPfarrer Dr. Horst Hüttl

Montag Ruhetag, aber meistens von 8 bis 9 Uhr telefonisch erreichbar.

Dienstag bis Donnerstag, 8–9 Uhr

Freitag, 7–9 Uhr

Bitte nutzen Sie diese Zeit zur persönlichen Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung. Tel.: 03125 / 22 72-12

Pastoralreferent Mag. Georg Salvenmoser
0676 / 8742-2638

georg.salvenmoser@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei DeutschfeistritzBarbara Untersaubach

Montag bis Donnerstag, 8–11 Uhr

Tel.: 03127 / 412 89

Pfarrkanzlei ÜbelbachBarbara Untersaubach

Freitag, 7–9 Uhr

Tel.: 03125 / 2272

www.pfarre-deutschfeistritz.atwww.pfarre-uebelbach.at**Rosenkranz-Andachten**

jeden Freitag um 15 Uhr in Übelbach

Erstkommunion & Firmung

Sonntag, 16. April

Firmung in Übelbach

Sonntag, 23. April

Erstkommunion in Übelbach

Samstag, 29. April

Erstkommunion in Peggau

Samstag, 6. Mai

Erstkommunion in Waldstein

Donnerstag, 18. Mai

Erstkommunion in Deutschfeistritz

Sonntag, 4. Juni

Firmung in Deutschfeistritz

CHRONIK Dez. 2022 bis Feb. 2023*Taufen*

Leonie Rafaila, Tochter von Sandra und Cristian Rafaila, Übelbach

Emilia Jennifer Kletzenbauer, Tochter von Bianca und Kevin Kletzenbauer, Übelbach

Jakob Jameson Kletzenbauer, Sohn von Bianca und Kevin Kletzenbauer, Übelbach

Katholische Begräbnisse

Agnes Nöst, geb. 1929, Peggau

Ruth Jantscher, geb. 1959, Deutschf.

Franz Pösendorfer, geb. 1939, Deutschf.

Katharina Reiter, geb. 1933, Deutschf.

Maria Sackl, geb. 1932, Peggau

Johann Stocker, geb. 1933, Deutschf.

Alois Schindler, geb. 1926, Peggau

Erika Haring, geb. 1939, Deutschfeistritz

Friedrich Racz, geb. 1938, Deutschf.

Gerald Walch, geb. 1958, Deutschfeistritz

Elfriede Deutsch, geb. 1947, Deutschf.

Hermine Huber, geb. 1926, Deutschf.

Margaretha Stelzer, geb. 1928, Peggau

Antonia Jauk, geb. 1929, Deutschfeistritz

Friedrich Zeilinger, geb. 1927, Peggau

Heribert Strallhofer, geb. 1927, Übelbach

Erika Pretterebner, geb. 1920, Übelbach

Ignaz Dorner, geb. 1927, Übelbach

Aurelia Kofler, geb. 1941, Übelbach

Werner Pichler, geb. 1983, Übelbach

Oskar Kofler, geb. 1964, Übelbach

Brigitta Großauer, geb. 1936, Übelbach

Neue Telefonanlage im Pfarrhof Übelbach mit Pfarrer-Durchwahl 12

Wie so oft sind Neuerungen mit Starschwierigkeiten verbunden. So erhielten wir im Übelbacher Pfarrhof eine neue Anlage, die sich noch nicht so ganz an unsere Gepflogenheiten anpasst. Läuteten früher bei jedem Anruf alle Telefone im Haus, so funktioniert das derzeit nicht. Wenn Sie mich als Pfarrer erreichen möchten, wählen Sie bitte zu **2272 die Durchwahl 12** dazu. Die Kanzlei im Erdgeschoß erreichen Sie ohne Durchwahl, aber da bin ich selten. Ich hoffe, wir finden uns und bitte um Verständnis. Ihr Pfarrer Hüttl



Pfarrer Dr. Horst Hüttl und die Mitarbeiter unserer Pfarren wünschen Ihnen schon jetzt eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostern!

Termine

Datum	Übelbach	Deutschfeistritz inkl. Waldstein u. Großstübing	Peggau
Samstag, 18. März			18 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, 19. März		9.30 Uhr, Waldstein Hl. Josefi-Messe	
Sonntag, 26. März	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 1. April			18.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe
Palmsonntag, 2. April	8.30 Uhr Hl. Messe mit Palm- weihe	9.45 Uhr Hl. Messe mit Palm- weihe 10.30 Uhr, Großstübing, Heilige Messe mit Palmweihe	
Gründonnerstag, 6. April	18.00 Abendmahlmesse, anschl. Ölbergstunde	19.00 Uhr Abendmahl-Messe, anschl. Andacht in der Ölberg- kapelle	
Karfreitag 7. April	15.00 Karfreitags-Liturgie mit Kreuzverehrung	19.00 Uhr Karfreitags-Liturgie mit Kreuzverehrung	
Karsamstag, 8. April	8.00 Feuerweihe 19. 00 Uhr Auferstehungsfeier	7.00 Uhr Feuerweihe 20.00 Uhr Auferstehungsfeier mit anschl. Osterprozession	
Ostersonntag, 9. April	8.30 Uhr Hl. Messe	7.30 Uhr Osterlob 10.30 Uhr, Großstübing Heilige Messe	9.45 Uhr Hl. Messe
Ostermontag, 10. April	8.30 Uhr Hl. Messe		
Samstag, 15. April			18.00 Uhr Wortgottesdienst
Weißer Sonntag, 16. April	8.30 Uhr Firmung	Hl. Messe in Stift Rein, 10 Uhr	Hl. Messe in Stift Rein
Samstag, 22. April			18.00 Hl. Messe
Sonntag, 23. April	8.30 Uhr Erstkommunion	9.45 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 29. April			9.45 Uhr Erstkommunion
Sonntag, 30. April	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 6. Mai		Waldstein, 8.30 Uhr, Erstkommunion	17.00 Uhr Euch. Anbetung
Sonntag, 7. Mai	8.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Ronald Ruthofer	9.45 Uhr Hl. Messe 9.30 Uhr, Florianimesse in Großstübing	
Samstag, 13. Mai			18.00 Uhr Hl. Messe mit Abt Philipp Helm
Sonntag, 14. Mai	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe	
Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Erstkommunion	